

musikfest bremen

Musikfest Bremen 2017

Festival-Kultur der Extraklasse fördern

Stand Februar 2017 / lh, Änderungen vorbehalten



1. Über das Musikfest Bremen

Das gewisse Etwas



Prof. Thomas Albert, Intendant,
über das Festival-Programm

„Viele Programme und Künstlerkonstellationen gibt es deutschlandweit exklusiv nur beim Musikfest Bremen zu erleben. Alte Musik steht wie selbstverständlich neben Zeitgenössischem, Orchesterles neben Kammermusik, Oper neben Jazz und Weltmusik. Wir arbeiten mit etablierten Stars als auch entdeckungswürdigen Youngsters und stellen mit ihren Gastspielen und Produktionen Einblicke in die aktuellsten Entwicklungen im internationalen Musikleben zur Diskussion.“

1. Über das Musikfest Bremen

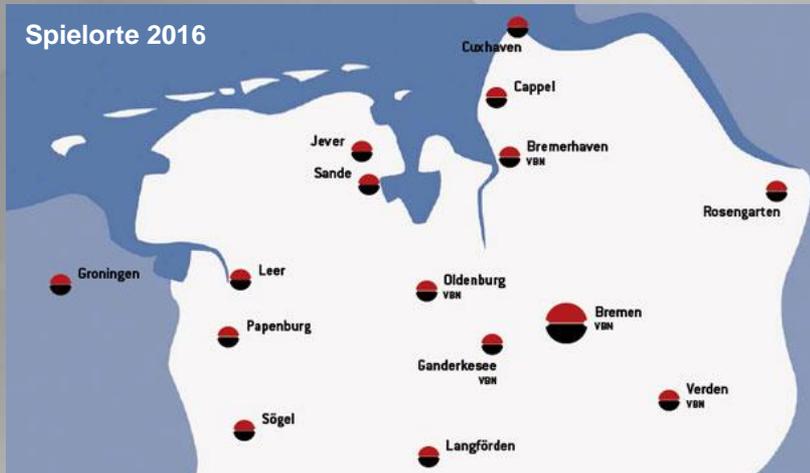
Organisierte Kultur



- › Seit 1989 prägt das von Prof. Thomas Albert gegründete Musikfest Bremen jährlich im August / September das kulturelle Geschehen im nordwestdeutschen Raum – im Jahr 2017 bereits zum 28. Mal.
- › Organisiert ist das Festival als GmbH, in der neben der Freien Hansestadt Bremen drei Partner aus der freien Wirtschaft Mitgesellschafter sind. Geschäftsführer der Musikfest Bremen GmbH ist Jörg Ehntholt.
- › Einen großen Teil seines Etats erwirtschaftet das Musikfest Bremen über das Einwerben von Sponsoren- und Fördergeldern und die Einnahmen aus dem Ticketverkauf bei einem Gesamtertrag von rund 3,78 Mio. € selbst. Die jährlichen öffentlichen Subventionen betragen 550.000 €.
- › Das Team rund um den Intendanten besteht aus 4 Vollzeitmitarbeitern und 4 Mitarbeitern in Teilzeit.

1. Über das Musikfest Bremen

Zahlen & Fakten 2016 und 2017



- › Im Jahr 2017 findet das 28. Musikfest Bremen vom **19. August bis zum 09. September** statt. Das Festival-Programm wird **am 28. März 2017** bekannt gegeben und startet mit dem Kartenverkauf.
- › Insgesamt wurden im Rahmen des vergangenen Musikfest Bremen **62 Konzerte** in der Region zwischen Ems, Weser und Elbe durchgeführt.
- › Davon fanden allein 27 Konzerte im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung „Eine große Nachtmusik“ und **16 Konzerte in der Region** statt.
- › Rund **22.000 Konzertbesucher** bei einer Gesamtauslastung von 82% konnte das Musikfest Bremen im vergangenen Festival verzeichnen.
- › Mehr als **ein Drittel ausverkaufter Veranstaltungen** zeigen, dass das vielfältige Programm sehr gut angenommen wurde und wir die Hansestadt und den Nordwesten mit **Musik unterschiedlichster Gattungen und Ausrichtungen** vortrefflich zum Klingen gebracht haben.

1. Über das Musikfest Bremen

Pressestimmen 2016

»Unter den zahlreichen Sommerfestivals sticht das Musikfest Bremen mit der Breite seines Spektrums, der außerordentlichen Qualität des Angebots und dem uneitlen Auftreten hervor.«
FonoForum, Nr. 8/2016

»Ja, das Mitreißende, das Funkensprühende, das Leidenschaftliche ist das Geheimnis des Musikfestes Bremen, das oft genug auch ungewohntes Repertoire wie etwa mittelalterliche Vokalmusik in Kombination mit Zeitgenössischem bietet.«
Die Welt/Hamburg, 22.08.2016

»Jedem die eigene Konzertreihe: Warum das Musikfest Bremen das schönste Klassik-Festival im Norden ist.«

Hannoversche Allgemeine Zeitung,
22.08.2016



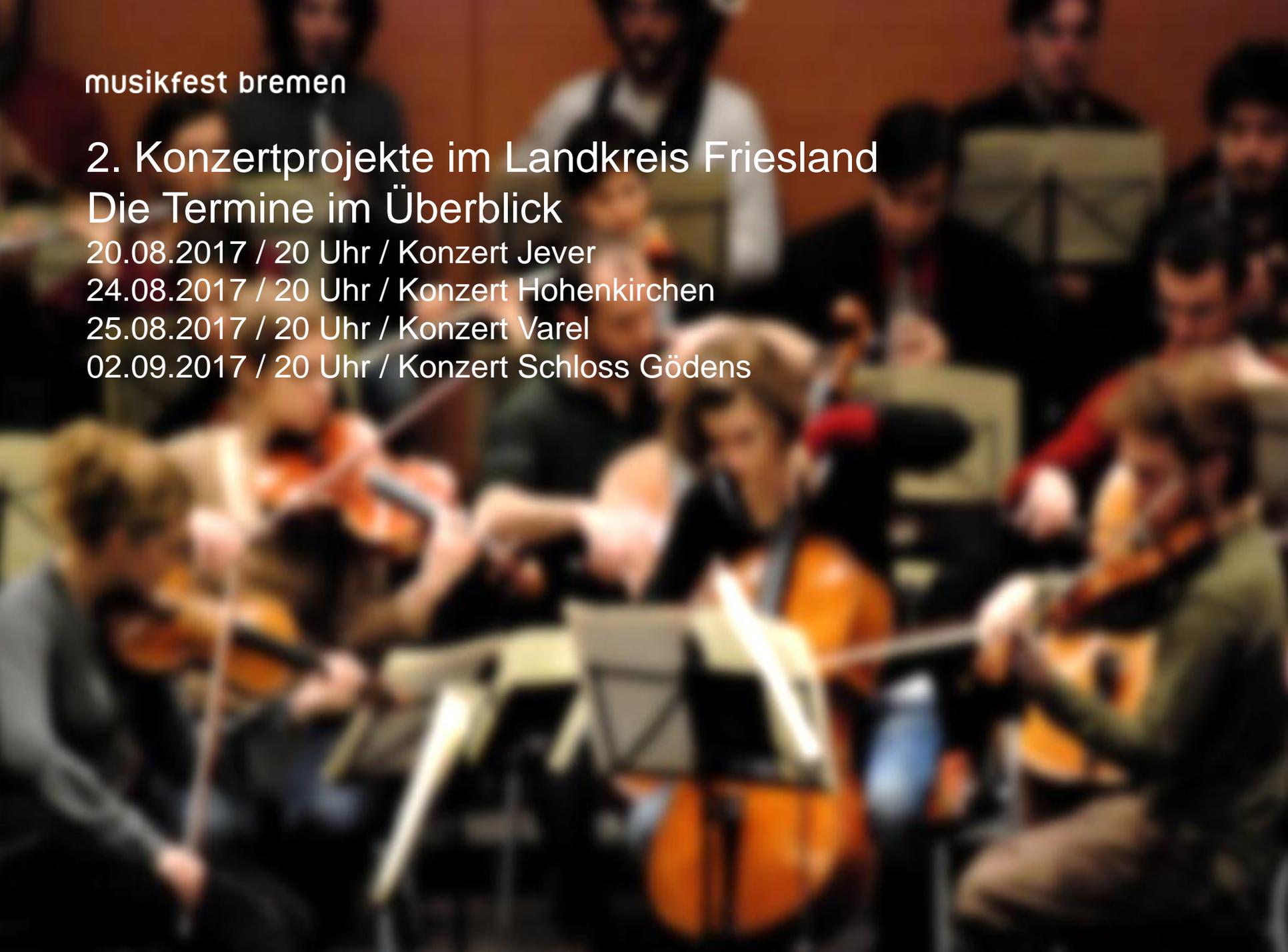
»Genau das macht den Reiz aus. Das Musikfest gehört allen, das liegt in der für einen norddeutschen Augustabend erstaunlich lauen Luft.«
Hamburger Abendblatt, 22.08.2016

»Nie, wie in den drei Wochen des Musikfestes, ist das noch immer ein bisschen calvinistisch, also nur eingeschränkt weltlich-musikalisch geprägte Bremen, eine derartige Musen-Hochburg.«

taz Nord, 30./31.07.2016

»Festivals gibt es viele, und es ist nicht leicht, ein Alleinstellungsmerkmal zu finden. Das Musikfest Bremen hat genau das geschafft: Bereits am ersten Festivaltag lockt es regelmäßig Besucher aus ganz Europa nach Bremen.«

Crescendo Festspielguide 2016

A blurred photograph of an orchestra performing on stage. The musicians are seated and playing various instruments, including violins, violas, cellos, and double basses. The background is a warm, reddish-brown color.

musikfest bremen

2. Konzertprojekte im Landkreis Friesland

Die Termine im Überblick

20.08.2017 / 20 Uhr / Konzert Jever

24.08.2017 / 20 Uhr / Konzert Hohenkirchen

25.08.2017 / 20 Uhr / Konzert Varel

02.09.2017 / 20 Uhr / Konzert Schloss Gödens

musikfest bremen



Open-Air Schlossmusikfest Jever
Orquestra de Cadaques
Jaime Martin/Dirigent
Pablo Sáinz Villegas/Gitarre
Sonntag, 20. August 2017, 20 Uhr (tbc)

Konzert: »Open-Air Schlossmusikfest in Jever«

Im Überblick



SO / 20. AUG / 20 Uhr / Schlossplatz, Jever

Besetzung:

Orquestra de Cadaques

Jaime Martin/Dirigent

Pablo Sáinz Villegas/Gitarre

Nennung unter dem Konzert:

präsentiert von EWE

in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland

Programm:

I. Albeniz: Auszüge aus Suite española, op. 47

J. Rodrigo: Concierto de Aranjuez

J. C. de Arriaga: Symphony in D minor

Zugaben von M. de Falla und I. Albeniz

Konzert: »Open-Air Schlossmusikfest in Jever«

Pablo Sáinz Villegas



Mit seinem singenden Ton und seiner vollkommenen Technik verkörpert Pablo Sáinz Villegas die Seele der spanischen Gitarre. Vielfach wurde er mit der Gitarrenlegende Andrés Segovia verglichen. Seine Wurzeln hat Sáinz Villegas im spanischen La Rioja, einer Region, die auf engste Weise mit dem Saiteninstrument verbunden ist.

Pablo Sáinz Villegas spielte mit Orchestern in mehr als 30 Ländern, darunter Bergen Philharmonic, Bournemouth Symphony, Danish National Symphony, Orchestre National de Lyon, Israel Philharmonic, New York Philharmonic, Los Angeles Philharmonic, und die Sinfonieorchester in Boston, Pittsburgh und Toronto. Er arbeitete mit Dirigenten wie Miguel Harth-Bedoya, Helmut Lachenmann, Juanjo Mena, Alondra de la Parra, George Crumb und dem kürzlich verstorbenen Rafael Frühbeck de Burgos. Rezitale führten ihn u.a. in die Carnegie Hall New York, zu den Musikwochen in Merano/Italien und nach Puerto Rico zum Casals Festival. Im Duo mit dem Geiger Augustin Hadelich trat er im Rahmen des Rheingau Musik Festivals auf.

Zu den Höhepunkten der Spielzeit 2016/2017 gehören eine Tournee mit dem Orquesta Nacional de España nach Japan, sein Rezitaldebüt im Concertgebouw Amsterdam und die Mitwirkung bei einem Festkonzert seines langjährigen Förderers und Freundes Plácido Domingo im Stadion Santiago Bernabeu in Madrid, wo er vor 80.000 Zuhörern auftrat. Er folgt einer Wiedereinladung zum Utah Symphony und ist in weiteren Konzerten mit dem Orquesta Sinfónica Nacional de Colombia sowie auf einer Rezitaltournee durch die USA zu erleben. Letztere führt ihn unter anderem in New Yorks 92nd Street Y.

Konzert: »Open-Air Schlossmusikfest in Jever«

Orchestra de Cadaqués



1988 feierte das Musikfestival im katalonischen Cadaqués an der Costa Brava seine Premiere. Das Orchester, das eigens für dieses Projekt gegründet worden war, blieb aber auch nach dem ersten Jahrgang zusammen und entwickelte sich zu einem festen Klangkörper in der Region. Als Residenzorchester der Stadt und als Pool talentierter junger Musiker ist das Orquestra de Cadaqués heute eines der innovativsten Kammerensembles in ganz Spanien. Alle zwei Jahre veranstaltet das Orchester auch weiterhin sein Festival, das sich zu einem international renommierten Dirigentenwettbewerb entwickelt hat. Zu den vielen weltweit bekannten Solisten, die die Zusammenarbeit mit dem Orquestra de Cadaqués suchten, zählten u. a. der Sänger Jonas Kaufmann, der Pianist Martin Stadtfeld und der Tango- und Jazz-Gitarrist Paco de Lucía.

Konzert: »Open-Air Schlossmusikfest in Jever«

Jaime Martín



Der Flötist Jaime Martín zählte zu den Gründungsmitgliedern des Orquesta de Cadaqués. Seine Ausbildung erhielt der im spanischen Santander geborene Künstler in Madrid bei Antonio Arias und Paul Verhey in Den Haag. Der Flötist spielte als Solist unter vielen großen Dirigenten wie Claudio Abbado, Sir Neville Marriner, Zubin Metha und Lorin Maazel mit renommierten Orchestern, darunter die Academy of St Martin in the Fields, das Chamber Orchestra of Europe und das Royal Philharmonic Orchestra. Jaime Martín hat neben dem Flötenspiel stets das Dirigieren als zweites, gleichberechtigtes Talent empfunden. Im Jahr 2011 wurde er zum Ersten Dirigenten und Co-Chefdirigenten »seines« Orquesta de Cadaqués berufen. Martín leitete u. a. auch das London Philharmonic und das Royal Scottish Orchestra. Seit 2013 ist er Chefdirigent des Gävle Symphony Orchestra. Bereits seit 1998 lehrt er Flöte am Royal College of Music in London.

musikfest bremen

Hohenkirchen, St. Sixtus- und Siniciuskirche

Konzert: »Arp-Schnitger-Festival II«

Donnerstag, 24.08.2017, 20 Uhr



Konzert: »Arp-Schnitger-Festival II«

Im Überblick



Termin:

Donnerstag, 24.08.2017, 20 Uhr
Hohenkirchen, St. Sixtus- und Siniciuskirche

Besetzung

Juhee Lee / Orgel

Programm: tbd

Nennung unter dem Konzert:

in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland

Juhee Lee wurde in Seoul, Südkorea geboren. 2002 studierte sie das Fach Orgel bei Jakyung Oh an der Korea National University of Arts, ging dann zu Tong-Soon Kwak an der Yonsei Universität und schloss 2009 mit dem Master ab. Sie hat an zahlreichen Meisterkursen teilgenommen, u. a. bei W. Porter, S. Engels, O. Latry, Ch. Bossert, B. van Oosten, J. D. Christie, J. van Oortmerssen, S. Zsathmary, W. Zerer, L. Lohmann, L. Rogg, M. Bouvard, M. Sander, L. Robilliard.

musikfest bremen

Varel, Schlosskirche

Konzert: »La Sete di Christo«

Freitag, 25.08.2017, 20 Uhr



Konzert: »La Sete di Christo«

Im Überblick



Termin:

Freitag, 25.08.2017, 20 Uhr
Schlosskirche Varel

Besetzung

Concerto Romano
Francesca Aspromonte/Sopran
Leonardo Cortellazzi/Tenor
Luca Cervoni/Tenor
Mauro Borgioni/Bariton
Alessandro Quarta/Leitung

Programm:

Bernardo Pasquini: La Sete di Christo

Nennung unter dem Konzert:

in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland

Konzert: »La Sete di Christo«

Im Überblick



CONCERTO ROMANO formierte sich ursprünglich für ein Projekt um den römischen Komponisten Francesco Foggia (1604 – 1688). Dieser erste Schritt zeichnete vor, was die Linie des jungen Ensembles werden sollte: Die Musik Roms. Tatsächlich ist CONCERTO ROMANO die erste Originalklangformation, die sich systematisch mit allen Facetten der römischen Renaissance und des Hochbarock beschäftigt. Der visuelle Stupor der Fresken, der Bilder und der Architektur der Ewigen Stadt bot vor allem im 17. Jahrhundert eine ebenso überwältigende akustische Entsprechung, die fast völlig in Vergessenheit geriet, und dabei quellen die römischen Bibliotheken schier über von musikalischen Juwelen. CONCERTO ROMANO legt besonderen Wert auf die besonderen Merkmale eines an die italienische Kultur und Vokalität gebundenen Stils sowie die spezifischen Eigenschaften, die die Klanglichkeit eines jeden musikalischen Aufführungsrahmens auszeichnen. 2009 gab CONCERTO ROMANO bei den Tagen Alter Musik in Herne des WDR sein furioses Deutschlanddebüt, im Dezember 2010 sein umjubeltes Österreichdebüt im Wiener Konzerthaus. Ebenfalls 2010 begann die Zusammenarbeit zwischen CONCERTO ROMANO und dem Deutschen Historischen Institut in Rom. Seitdem war das Ensemble mehrfach bei internationalen Festspielen und in Konzertsälen in Deutschland (u.a. Rheingau Musik Festival, WDR Funkhauskonzerte, Niedersächsische Musiktage, Bad Arolsener Barockfestspiele, Händel-Festspiele Karlsruhe, BachBiennale Weimar, Kölner Philharmonie, Herrenchiemsee Festspiele, RheinVokal), Österreich (Resonanzen, Musica Sacra St. St. Pölten), der Schweiz Festival Alter Musik Zürich (ensemble in residence), Holland (Musica Sacra Maastricht), Belgien (De Bijloke Gent), im Vatikan und in Italien (u.a. Sagra Musicale Umbra, Concerti al Quirinale, Oratorio del Gonfalone, Accademia Filarmonica Romana) zu Gast. Die erste CD des Ensembles (Luther in Rom) ist im Herbst 2012 beim Label Christophorus erschienen und hat hervorragende Kritiken erhalten (darunter die Höchstwertung von 5 Stimmgabeln der französischen Fachzeitschrift DIAPASON). Auch die zweite CD (Sacred Music for the Poor) wurde von DIAPASON mit 5 Stimmgabeln ausgezeichnet und u.a. für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert und erhielt den belgischen Prix Caecilia 2014.

musikfest bremen

Schortens, Schloss Gödens

Kammerkonzert: »Schlossmusik auf Gödens«
Samstag, 02. September 2017, 18 und 20 Uhr

Konzert: »Schlossmusik auf Gödens«

Im Überblick



**SA / 02. SEPT / 18 UHR UND
20 UHR / SCHLOSS GÖDENS,
SANDE/FRIESLAND**

**»SCHLOSSMUSIK AUF
GÖDENS«**

Besetzung:

SKIP SEMPÉ / Cembalo

Programm: tbd

Nennung unter dem Konzert:

in Zusammenarbeit mit dem
Landkreis Friesland

Konzert: »Schlossmusik auf Gödens«

Skip Smpé



Skip Sempé, virtuoser Cembalospieler und Gründer des Ensembles Capriccio Stravagante, ist an der Spitze der heutigen Musiker des Renaissance- und Barockrepertoires anzusiedeln. Er wuchs in New Orleans auf und studierte Musik, Musikwissenschaft, Instrumentenkunde und Kunstgeschichte in den Vereinigten Staaten am Oberlin Conservatory und vervollkommnete seine Ausbildung in Europa bei Gustav Leonhardt in Amsterdam. Sein differenziertes Cembalospiel, sein musikalisches Können und seine interpretative Begabung wurden schnell von Reinhard Goebel und William Christie bemerkt, die ihn ermutigten, in Europa zu bleiben und seine eigene Pionierarbeit zu den gut und weniger bekannten Repertoires von 1500 bis 1750 weiter zu verfolgen. Als Solist hat Sempé einen ganz eigenen Anschlag des Cembalos entwickelt und erreicht dank seines außerordentlich feinen Ohrs eine große Variationsbreite des Instrumentenklangs. Solokonzerte von Seattle bis Tokio – einschließlich La Roque d'Antheron, Eröffnungskonzerte für das Cleveland Museum of Art und das Schloss von Versailles – sowie Meisterklassen beim Bachfest Leipzig, dem Berkeley Early Music Festival, der McGill University und der University of Montreal zogen eine besonders begeisterte Anhängerschaft an. Zu den letzten preisgekrönten Einspielungen gehört „Pavana – The Virgin Harpsichord“, mit Elisabethanischer Musik für ein, zwei und drei Cembali mit Olivier Fortin und Pierre Hantai. Unter anderem hat Skip Sempé für seine Aufnahmen Auszeichnungen wie den Choc de l'Année du Monde de la Musique, Diapason d'Or, Grand Prix du Disque de l'Académie du Disque Français, Gramophone Critic's Choice, Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Goldberg 5 Stars, Télérama ffff, Opéra International 4 croches, Stereo Review Best of the Month, Penguin Guide Yearbook Award, Top 10 Classics USA, Gramophone Editor's Choice,

musikfest bremen

MI / 31. AUG 2016 / 20 UHR / DIE GLOCKE, BREMEN

AMERICAN SPIRIT

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

THOMAS HAMPSON BARITON

KRISTJAN JÄRVI DIRIGENT

WERKE VON SAMUEL BARBER, AARON COPLAND
UND MICHAEL DAUGHERTY

3. Beispiele Marketing

Die Außendarstellung des Musikfest Bremen

musikfest bremen

zu Gast in PAPANBURG

DO / 08. SEPT 2016 / 19 UHR /
FORUM ALTE WERFT, PAPANBURG

METROPOLE ORKEST & KURT ELLING

musikfest bremen

MI / 24. AUG 2016 / 20 UHR / DIE GLOCKE, BREMEN

ALSO SPRACH ZARATHUSTRA

RUNDFUNK-SINFONIEORCHESTER BERLIN

JACQUELYN WAGNER SOPRAN

VLADIMIR JUROWSKI DIRIGENT

WERKE VON WOLFGANG AMADEUS MOZART UND
RICHARD STRAUSS

musikfest bremen

zu Gast in VERDEN

FR / 09. SEPT 2016 / 20 UHR / DOM ZU VERDEN

KANTATEN ZUM MICHAELISFEST

COLLEGIUM VOCALE GENT & SOLISTEN

PHILIPPE HERREWEGHE

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH



BREMEN
ERLEBEN!



3. Marketing Print



Musikfest-Magazin
Auflage 35.000
Format DIN A4, 4c
Ca. 80 Seiten
VÖ: Ende Juni



Musikfest-Gesamtprogramm
Auflage 100.000
Format DIN lang, 4c
ca. 60 Seiten
VÖ: Mitte März
und Mitte Juni (tbc)

3. Marketing

Flyer, Abendprogramme, Roll-Ups, Karten



Musikfest-Konzertflyer
Auflage je nach
Konzert
DIN lang, S. 4-8
VÖ: Mitte Juni



Musikfest-Abendprogramme
Auflage je nach Konzert
DIN A5
VÖ: Konzerttag



Nennung auf
Konzertkarten
VÖ: ab VVK-Start
Mitte März

Aufsteller am Konzertabend



3. Marketing

Beispiele Citylights, Großflächen, Banner

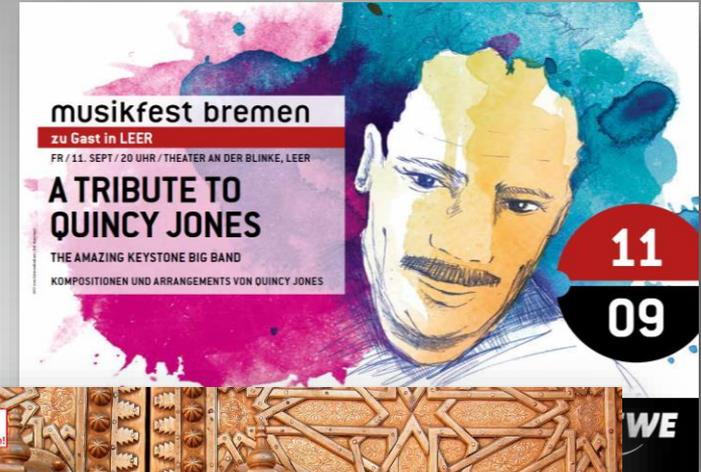


Citylight-Plakate
Schaltung je nach VA-Ort
VÖ: ab Juni



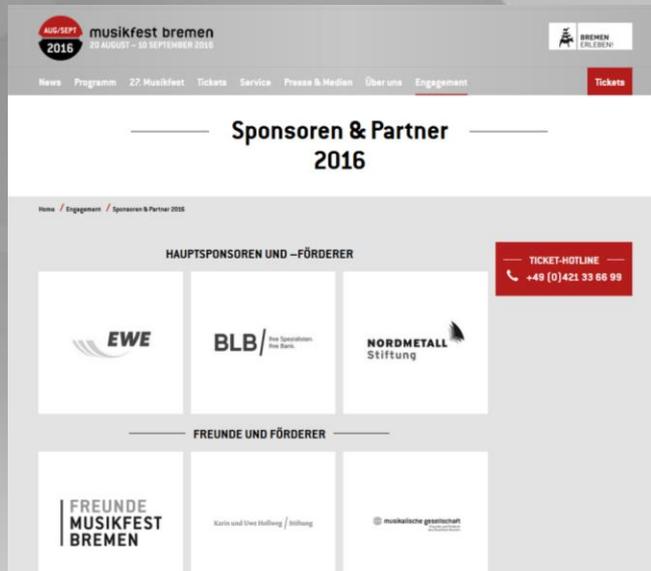
Konzert-Banner,
Schaltung je nach VA,
VÖ: Festival-Zeitraum

Merotürme,
Schaltung je
nach VA, VÖ:
Musikfest-
Eröffnung /
Marktplatz

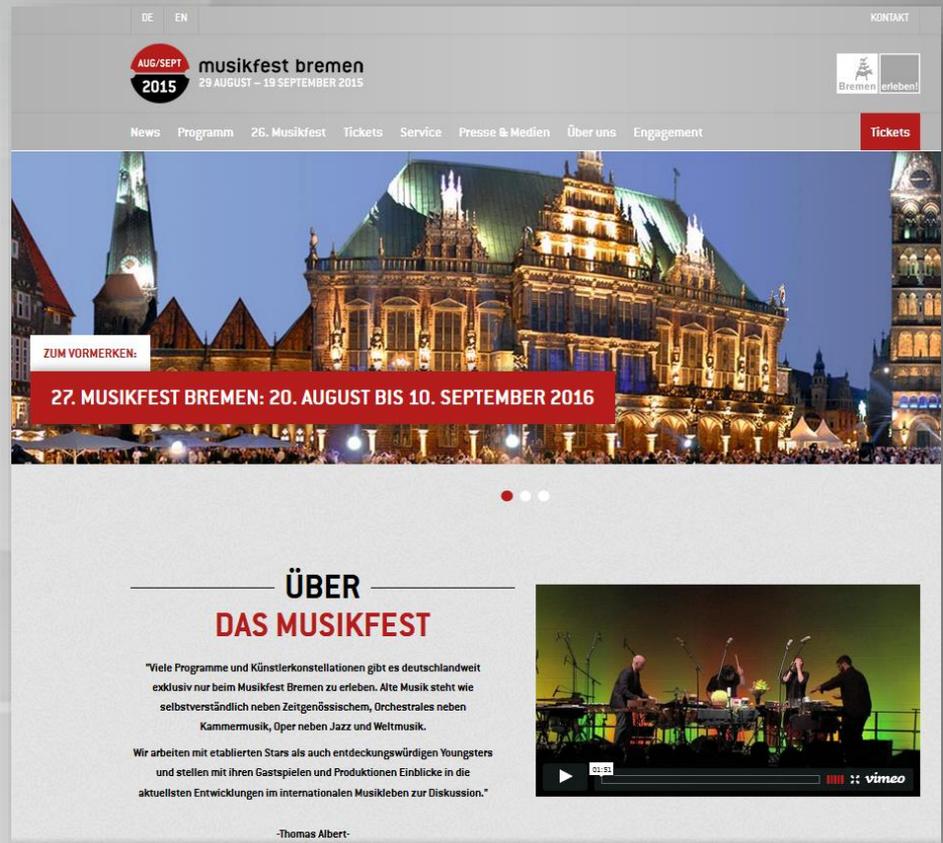


18/1 Großflächen, Schaltung je nach VA-Ort, VÖ: ab Juni

3. Marketing Online



Logo-Präsenz, Verlinkungen und textliche Nennung auf der Musikfest-Bremen-Website



Vielen Dank

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Musikfest Bremen GmbH

Intendant

Prof. Thomas Albert

Domsheide 3
28195 Bremen
Tel.: 0421/33 66 786
albert@musikfest-bremen.de

www.musikfest-bremen.de

Sponsoring & Kooperation

Lisa Hogrebe

Domsheide 3
28195 Bremen
Tel.: 0421/33 66 788
hogrebe@musikfest-bremen.de